

2. Februar 2018

## **E-Antrieb setzt sich bei Toyota durch**

Mehr als 1,5 Millionen Hybridverkäufe im Jahr 2017

- Acht Prozent Zuwachs gegenüber bisherigem Rekordjahr
- Gesamtabatz elektrifizierter Fahrzeuge auf 11,47 Millionen Einheiten gestiegen
- Meilenstein drei Jahre früher erreicht als geplant

Köln. Wenn es um die Führungsrolle bei umweltverträglichen Antrieben geht, kommt es auf die Menge der weltweit verkauften Fahrzeuge an, nicht auf die Anzahl der auf Automessen präsentierten Konzeptfahrzeuge. Die Toyota Motor Corporation hat in dieser Hinsicht einen wichtigen Meilenstein erreicht: 2017 verkaufte das Unternehmen weltweit über 1,52 Millionen Fahrzeuge mit dem elektrifizierten Antrieb, ein Zuwachs von acht Prozent gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2016. Damit hat Toyota damit bereits drei Jahre früher als ursprünglich geplant eines der Ziele aus dem Umweltplan Toyota Environmental Challenge 2050 erreicht – die Produktion von mehr als 1,5 Millionen elektrifizierten Fahrzeugen pro Jahr.

Seit der Einführung des ersten Prius im Jahr 1997 steigt das Gesamtvolumen aller bislang verkauften Hybridfahrzeuge auf 11,47 Millionen Einheiten. Im Vergleich zu konventionell betriebenen Fahrzeugen konnten dadurch mehr als 85 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Klimaschutz in Großserie

„Innerhalb von nur 20 Jahren ist der Absatz der Benzin/ E-Motor Kombination von knapp 500 Einheiten in Japan, auf mehr als 1,5 Millionen Einheiten in über 90 Ländern und Regionen gestiegen“, sagt Shigeki Terashi, Executive Vice President, Toyota Motor Corporation.

„Unsere Kunden attestieren unserem Hybrid damit Qualität, Haltbarkeit und Zuverlässigkeit. Auf diesem nachhaltigen Fundament können wir künftig über unsere gesamte Modellpalette hinweg noch mehr Antriebsvielfalt anbieten.“

Basierend auf dem Technik „Baukasten“ des Hybrid-Pioniers gibt es, mit extern aufladbarer Batterie, die besonders effiziente Prius Plug-in Variante (Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,0 l/100 km + 7,2 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 22 g/km – bei entleerter Traktionsbatterie: 3,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 79 g/km). Aber auch der 2014 eingeführte Mirai (Kraftstoffverbrauch Wasserstoff kombiniert 0,76 kg/100 km; Stromverbrauch kombiniert 0 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 0 g/km) – die erste in Großserie gebaute Brennstoffzellenelektrische Limousine. Zusätzlich zur kontinuierlichen

Weiterentwicklung nimmt Toyota auch die Einführung batterieelektrischer Fahrzeuge ab 2020 in den Blick, zunächst in China und Indien, gefolgt von Japan, den USA und Europa. Zur weiteren weltweiten Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Neufahrzeugen wird zudem der steigende Absatz von Hybridfahrzeugen in Schwellenmärkten beitragen.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

[www.toyota-media.de](http://www.toyota-media.de)

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Sandra Tibor, Tel. (02234) 102-2235, Fax (02234) 102-992235

[Sandra.Tibor@toyota.de](mailto:Sandra.Tibor@toyota.de)